



Die Katastrophenschutzübung "Flugunfall 2010" ist vor Ort in Falkensee gut gelaufen

30.10.2010

Pressemitteilung 147/2010

Am heutigen Samstag übten die Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rettungsdienst, Notärzte, Polizei und Bundeswehr den Ernstfall. Aus Sicht von Hans-Jürgen Reckin, Kreisbrandmeister und Leiter der Technischen Einsatzleitung vor Ort, ist die Übung erfolgreich verlaufen.

Simuliert wurde der Absturz eines Flugzeuges im Landeanflug auf den Flughafen Berlin Tegel über dem Stadtgebiet Falkensee. Zur realistischen Übungsdurchführung wurden auf einem Freigelände nahe der Firma Herlitz künstliche "Trümmer" aufgebaut und mit Rauchgranaten vernebelt; Verletztendarsteller sorgten für eine zusätzliche wirklichkeitsnahe Komponente. Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Friesack sorgten dafür, dass sich den eintreffenden Kräften ein überzeugendes Bild bot.

"Abschließend können wir feststellen, dass die Übung in Falkensee erfolgreich abgelaufen ist", konstatierte Hans-Jürgen Reckin, Leiter der Technischen Einsatzleitung vor Ort, am Ende der Übung. Die Zusammenführung einer Vielzahl von Kräften - so waren die Feuerwehren aus Falkensee, Dallgow-Döberitz, Brieselang, Schönwalde und Börnicke, der Rettungsdienst des ASB, Soldaten des Lazarettregiments 31 aus Berlin, Notärzte der Havelland Kliniken und die Polizei ab etwa 8.00 Uhr mit insgesamt circa 250 Personen im Einsatz - sorgte zu Beginn für einige Kommunikationsprobleme. Doch diese völlig normale "Chaosphase" zu Beginn eines großen Einsatzes legte sich schnell: "Nach kurzer Zeit arbeiteten alle Gruppen direkt am Übungsgelände sowie im probenhalber eingerichteten Behandlungspunkt sehr gut zusammen", so Reckin. Auch die Zusammenarbeit mit dem Katastrophenstab des Landkreises, der um 10.45 Uhr die Koordinierung des Einsatzes übernahm, und dem kommunalen Stab der Stadt Falkensee funktionierte gut. Der Einsatz vor Ort wurde gegen 13.00 Uhr abgeschlossen. Zu diesem Zeitpunkt wurde die simulierte Übung für den Katastrophenstab des Landkreises noch weiter fortgesetzt und dauert vermutlich bis in den Abend.

Eine Feinauswertung wird in den kommenden Tagen erfolgen.

[Zurück](#)